

Planen Sie jetzt!

1 Planen Sie voraus und nutzen Sie die Zeit bis zum Herbst sinnvoll

- Wer heute schon weiss, wo er Energie sparen kann oder welche seiner Maschinen/Prozesse viel Energie verbrauchen, kann in einer Mangellage besser reagieren.
- Gibt es für Sie Alternativen zum Heizen mit Gas? Wer zum Beispiel über einen Ofen/ein Cheminée oder ähnliches verfügt, kann sich bei Bedarf mit Holz behelfen.
- Verfügen Sie in Ihrem Betrieb über eine Zwei-Stoff-Anlage? Dann füllen Sie jetzt Ihren Öltank und reservieren Sie eventuell noch weitere Füllungen für diesen Winter.
- Können Sie Ihre Heiztemperatur einfach um 2 bis 3 Grad reduzieren? Prüfen Sie bereits jetzt die entsprechenden Einstellungen oder lassen Sie sich von einer Fachperson beraten.

2 Ergreifen Sie Massnahmen zur Sicherstellung der Energieversorgung

Nutzen Sie die vielen Möglichkeiten des Sparens!

Im Haushalt

- Heizung um 2 bis 3 Grad tiefer einstellen
- Geschirrspüler immer ganz füllen, bevor man ihn laufen lässt
- Wäsche zum Trocknen aufhängen
- Geräte wie TV, Computer usw. bei Nichtgebrauch oder über Nacht vom Strom nehmen
- Duschen statt Baden
- Stromfresser (alte Kühltruhen usw.) ausser Betrieb nehmen oder durch effiziente/stromsparende Alternativen ersetzen

Im Betrieb

- Energieintensive Leuchtmittel durch sparsame LED-Lampen ersetzen
- Maschinen über Nacht oder wenn sie nicht in Betrieb sind vom Strom nehmen
- Priorisieren Sie Ihre Handlungen/Prozesse/Produktionen

3 Folgen Sie in einer Mangellage den Anweisungen vom Bund

Im Haushalt

- Legen Sie sich einen Notvorrat an Lebensmitteln an, die ohne Kühlung haltbar sind, vergessen Sie dabei nicht das Trinkwasser und denken Sie auch an das Futter für Tiere in Ihrem Haushalt.
- Nutzen Sie Gaskocher, Gasgrill, Spiritrechauds oder ähnliches fürs Kochen.
- Besorgen Sie sich ein batteriebetriebenes Radio und Kerzen für Licht.
- Überlegen Sie sich Alternativen fürs Heizen und denken Sie daran, dass Sie womöglich für eine kurze Zeit weder Gas noch Strom zur Verfügung haben könnten.
- Halten Sie stets eine gewisse Menge an Bargeld zuhause. Bei einem Stromausfall funktionieren Bancomaten und elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.

Im Betrieb

- Werden Sie aufgefordert, einen Teil Ihres Verbrauchs einzuschränken (Anweisung des Bundes), müssen Sie Ihren Verbrauch um den kommunizierten Prozentsatz reduzieren. Wir, als Ihr Energieversorger, sind angehalten, das zu überprüfen und zurückzumelden.
Eine Analyse im Vorfeld über die grössten Verbraucher in Ihrem Unternehmen zeigt Ihnen das Sparpotenzial.
- Haben Sie bereits über eine Priorisierung der Aufträge nachgedacht, kann es jetzt sinnvoll sein, diese Überlegungen anzuwenden. Bereiten Sie sich darauf vor, dass temporär weder Strom noch Gas zur Verfügung stehen könnten.



Weitergehende und aktualisierte Informationen finden Sie auf der Homepage von Wynagas (www.wynagas.ch/mangellage) sowie auf der Homepage des Bundesamtes für wirtschaftliche Landesversorgung (www.bwl.admin.ch) und unter www.strom-ratgeber.ch